

Sissis Ausflug

neu versteckt von den blinden Hühnern im Juni 2012

- Stadt:** 69259 Wilhelmsfeld (HD)
- Startpunkt:** Waldparkplatz Hinterbergweg, Koordinaten N 49° 28.13 E 8° 45.26
- Anfahrt:** **mit dem Auto**
- aus Heidelberg nach dem Ortsschild Wilhelmsfeld gleich rechts in die Heidelberger Straße
 - aus Schriesheim abbiegen in Richtung Heidelberg, sofort wieder links
 - aus Heiligkreuzsteinach über Altneudorf durch Wilhelmsfeld hindurch Richtung Heidelberg, sofort wieder links
- mit dem Bus**
aus Heidelberg (Linie 34) oder aus Schriesheim (Linie 628) an der ersten Haltestelle in Wilhelmsfeld aussteigen
- Landkarte:** nicht nötig, bei Bedarf Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Nr. 12, 1:20.000
- Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
- Schwierigkeit:** ★★☆☆☆
- Gelände:** ★★☆☆☆, 1/5 durch den Ort, 4/5 im Wald
nicht kinderwagentauglich
Achtung beim Überqueren der Straßen im Ort!
- Länge:** 7 km, ca. 130 Höhenmeter

Wilhelmsfeld

Wilhelmsfeld hat sich im Laufe von 300 Jahren von einer Köhleransiedlung zu einem attraktiven Luftkurort im vorderen Odenwald nahe bei Heidelberg, Mannheim und Weinheim entwickelt. Ausflügler werden vor allem im Winter durch die drei Loipen angezogen, ganzjährig locken schöne Wanderwege, der Teltschikturm und die vielfältigen Einkehrmöglichkeiten. Tee- oder Kaffeetrinker sollten Kanister für das beliebte Brunnenwasser mitbringen.

In der Heimatgeschichte des 19. Jahrhunderts finden zwei Berühmtheiten Erwähnung: Der philippinische Nationalheld José Rizal, der hier seinen Roman „Noli me tangere“ verfasste, und die Kaiserin Elisabeth „Sissi“ von Österreich, die 1885 auf einen Besuch vorbeigekommen war.

Quelle: www.wilhelmsfeld.de

Sissis Ausflug

Kaiserin Sissi weilte mit ihrer Tochter Valerie zu einer Kur in Heidelberg. Am Ostersonntag 1885 verspürte sie Lust zu einer größeren Wanderung und machte sich zusammen mit ihrer Begleitung vom Schlosshotel aus auf den Weg in Richtung Wilhelmsfeld.

Der Besitzer des Schlosshotels fuhr sogleich mit seiner Kutsche los, um eine standesgemäße Rast der Hoheiten zu organisieren. Als günstigen Rastplatz machte er ein Gasthaus am Ortseingang Wilhelmsfelds aus und suchte den Wirt Jöst auf. Um die Identität der hohen Herrschaften nicht preiszugeben, sprach der Hotelier von einer englischen Reisegesellschaft, die ein ruhiges Nebenzimmer für eine Rast suche. Die benötigten vegetarischen Speisen würden samt Geschirr direkt vom Heidelberger Schlosshotel angeliefert. Wirt Jöst reagierte äußerst ungehalten und meinte, dass bei ihm nur das gegessen werde, was er selbst gekocht habe.

Genau in diesem Moment ging der Pfarrer am Gasthaus vorbei. Der Hotelier berichtete ihm von seinem Problem und gab das Geheimnis der Identität der Kaiserin preis. Der Pfarrer erklärte sich sofort bereit, den kaiserlichen Gästen im eiligst hergerichteten Pfarrhaus das Mahl reichen zu lassen. So kam es, dass Kaiserin Sissi und Erzherzogin Valerie unter Führung von Waldhüter Fath über die Hohe Straße Wilhelmsfeld erreichten und im Pfarrhaus eine Rast einlegten. Nach dem Mahl besuchten die hohen Gäste die Kirche und setzten anschließend ihre Wanderung fort.

Quelle: Archiv der evangelische Kirchengemeinde Wilhelmsfeld

Folgt nun den Spuren von Sissi, die bereits kurz vor Wilhelmsfeld eingetroffen ist.

Clue

Lauft vom Parkplatz aus bergab zu den ersten Häusern des Dorfes und wendet euch nach dem ersten Haus nach Norden.

Wie weit ist es mit dem Auto nach Schönau und Altneudorf? Die Summe ist → **A**

Das gelbe Gebäude, auf das ihr zulauft, ist bereits das oben beschriebene Gasthaus. Rechts ist eine Fußgängerampel, die ihr nutzen könnt. Auf der Infotafel vor dem Gasthaus findet ihr im Text drei Jahreszahlen. Zieht die Zahl, die zum Wirt Jöst passt, von der größten ab: → **B**.



In Richtung **B - A** = ° versteckt sich ein Fußweg, der euch fast geradlinig über mehrere Kreuzungen hinweg zur Kirche führt. An der Mauer des Pfarramtsgrundstücks erfahrt ihr den Namen des gastfreundlichen Pfarrers, der nur ein Jahr später José Rizal beherbergte:

Summiere die in Zahlen umgewandelten Buchstaben. → **C**

Geht nach Süden bis ihr auf eine stärker befahrene Straße stoßt, hier wieder bergab und an der Stelle vorbei, wo zu Sissis Zeiten das Rathaus stand. Sobald euch auf einem Schild der Name des Pfarrers ins Auge springt, überquert die Straße. Nur noch schräg nach oben, dann könnt ihr den Asphalt verlassen und geradeaus auf den Weg mit der Nummer **_ → D** in den Wald eintauchen.

Bleibt dem Weg solange treu, bis ihr links zwei Hütten mit metallenen Dächern seht. Wenn sie rot sind, dann geht an der darauffolgenden Gabelung nach links, wenn sie grau sind, nach rechts.

An Bänken vorbei erreicht ihr einen erhöhten Aussichtspunkt. In welcher Richtung könnt ihr ein Haus mit blauem Dach erkennen?

140°, 240° oder 340° → E.

Wenn ihr drei Eichhörnchen findet, folgt dem Weg in Richtung **C = __ °**, bei einer Eule wendet euch bergauf nach **2 x B = __ °**.



Lasst den Grenzstein rechts liegen und geht auf dem euch schon bekannten Weg nach Osten. Entscheidet euch an den nächsten zwei Möglichkeiten jeweils für die Bergaufrichtung. Wenn ihr richtig gelaufen seid, solltet ihr nun auf einen Waldlehrpfad gestoßen sein. Folgt ihm weiter bergauf bis zu seinem Ende und zählt dabei die Hinweistafeln, auf denen keine Bäume beschrieben sind. **_ → F**

Ihr habt nun eine Höhe von **__ m → G** erreicht. An diesem Platz treffen sich Wege aus vielen Richtungen, die sich teilweise am steinernen Wegweiser ablesen lassen. Verlasst den Platz in Richtung **(G - 1) : F = __ °**.



Bleibt auf dem Hauptweg bis rechts eine Schranke zu sehen ist. Passiert sie und lauft zur Hütte. Hinter der Hütte führt euer Weg bergab. Sobald ihr eine Abzweigung erreicht habt, beginnt das Finale.

Finale

Geht **F x F x D = __** Schritte in Richtung **C + F x B = __ __ °**. Von hier aus solltet ihr eine Buche sehen, die gerade noch von einem Erwachsenen umarmt werden kann. Von dort aus findet ihr die Box in **E : F = __ __ °** an einer dreistämmigen Eberesche vorbei nach **A + D = __** Schritten. Stempelt ab und verbergt die Box genau so, wie ihr sie vorgefunden habt.

Rückweg

Geht zur Abzweigung zurück und folgt dem Pfad weiter bergab bis ihr auf einen breiten, markierten Weg stoßt, der euch in Richtung **A - F = __ °** zum Parkplatz führt.

An einem aussichtsreichen Platz könnt ihr rasten und Sissis Ausflug gedenken.



Wenn ihr noch nicht genug habt, bietet sich vom Parkplatz aus eine Wanderung zum Teltschikturm an, von dem aus man nach Süden zum Königsstuhl, nach Osten bis zum Katzenbuckel, nach Norden zum Eichelberg, zur Tromm und Melibokus, nach Westen über den Ölberg und die Hohe Waid in die Rheinebene, und bei klarer Sicht hinüber zum Pfälzer Wald schauen kann. Gesamtlänge ca. 1,5 km. Näheres auf der Wandertafel auf dem Parkplatz.

Wir hoffen, dass ihr so viel Spaß hattet wie wir beim Austüfteln und die Suche nach unserer ersten Box erfolgreich war.

A	B	C	D	E	F	G